Forum-Gewerberecht | Sportwetten/Glücksspiel | Sportwetten: Aktie - Jaxx
Stand 31.01.2011

Autor	Beitrag
anders 01.02.2011 01:03	90 neue Shops und monatlich durchschnittlich 4.500 (zuvor 2.500 Kunden) neue aktive Kunden haben den Umsatz praktisch nicht verändert. Bei einer Negativentwicklung findet man immer wieder Ausreden! Aktienbewertung im folgenden Zitat: 31.01.2011 14:11 Anleger wetten gegen Jaxx Die Zukunft des Sportwetten-Markts steht noch immer unter dem Vorbehalt einer unklaren Rechtslage. Trotz des höchsten Quartalsumsatzes in der Geschichte sackt die Aktie des Sportwettanbieters Jaxx zunächst ab. Bis zum Mittag gab das Papier des Wettanbieters um fast zwei Prozent nach und notierte bei knapp über 1,40 Euro. Damit hat die Aktie in einem stetigen Sinkflug wieder das Niveau vom September des vergangenen Jahres erreicht. Im Handelsverlauf drehte das Papier und erreichte wieder die Gewinnzone. Im Spätsommer 2010 hatte der Europäische Gerichtshof (EuGH) das umstrittene staatliche Monopol bei Sportwetten und Lotterien in seiner jetzigen Form gekippt. Die Begründung: Der Staat hat aus Sicht der obersten EU-Richter bei der Suchtprävention versagt. Der umkämpfte Milliardenmarkt für Glücksspiele in Deutschland stehe vor einer Neuordnung, lautete die Urteils-Interpretation der Fachleute. Rekordumsatz verpufft Private Anbieter jubelten und hofften auf ein Milliardengeschäft. Die Aktie von Jaxx sprang auf mehr als zwei Euro. Mittlerweile ist die Euphorie merklich abgekühlt, denn die Politik will am Monopol offenbar unbedingt festhalten und sucht nun nach Wegen, das Ziel juristisch festzuzurren. Da hilft Jaxx der Rekordumsatz im vierten Quartal 2010 auch nicht wesentlich weiter: Das Unternehmen erwirtschaftete nach vorläufigen Zahlen einen Konzernumsatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 41 Millionen Euro. Im Vorjahresquartal hatte der Umsatz zehn Prozent tiefer bei 37,3 Mio. Euro gelegen. Erst Werbung, dann Gewinn Getragen wurde das Wachstum laut Unternehmensangaben vom Sportwettbereich, auf den sich die Jaxx-Gruppe seit ihrer Umstrukturierung im vergangenen Jahr fokussiere. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern sank auf ein Minus von 1,5 Millionen Euro nach plus 0,3 Millionen Euro im Vorjahr. Grund sei die schwache Entwicklung auf dem krisengebeutelten spanischen Markt und die signifikanten Erhöhung des Marketingbudgets zur Expansion des Sportwettgeschäfts: "Das ist Teil der neuen Strategie der JAXX-Gruppe." Mit den zusätzlichen Marketingmitteln seien zum Jahresende monatlich durchschnittlich 4.500 neue aktive Kunden für Sportwetten gewonnen worden. Zuvor habe Jaxx 2.500 Neukunden monatlich hinzubekommen. Im Shop-Segment wurden in den letzten Monaten des Jahres knapp 90 neue Shops eröffnet. ts Gefunden unter: http://boerse.ard.de/content.jsp?key=dokument_508160

Autor	Beitrag
bandick 03.02.2011 11:11	quote---------- Bei einer Negativentwicklung findet man immer wieder Ausreden! ---------- hallo anders, von welchen ausreden sprichst du?
anders 04.02.2011 05:44	quote---------- Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern sank auf ein Minus von 1,5 Millionen Euro nach plus 0,3 Millionen Euro im Vorjahr. ---------- Hallo bandick, jeder, der die Sportwettenentwicklung verfolgt weiß, dass in diesem Bereich momentan keine große Entwicklung möglich ist. Das sollte auch der Vorstand von Jaxx gewußt haben. Offensichtlich konnte der Umsatz nur gehalten werden, weil 90 neue Shops dazu kamen. Zu hohe Erwartungen und Fehlplanungen führtenn zu dem Ergebis.

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH